

Nautnes Fiskehytter 2022 Teil 1

Nachdem in den letzten beiden Jahren durch Covid 19 diverse Probleme bei unserer jährlichen Tour aufgetreten waren, hofften wir auf eine unkomplizierte Norgereise in diesem Jahr. Gebucht hatten wir bereits im Vorjahr bei der Abreise und gleich zu Hause die Fähre festgemacht – alles in trockenen Tüchern. Dann kam der Paukenschlag im August: Fjordline ändert den Fahrplan und unsere gebuchten Überfahrten von Hirtshals nach Bergen fallen flach. Aus organisatorischen Gründen war es nicht möglich, die Reise um einen Tag vorzuverlegen oder einen Tag später zu reisen, da die Unterkunft lückenlos ausgebucht war. Also kam schweren Herzens Plan B zum Zuge, Fjordline storniert – die bezahlten Kosten sollen noch erstattet werden – und bei Colorline Hirtshals-Larvik gebucht. Das hieß, früh um 3 Uhr Abfahrt zu Hause um die Mittagsfähre zu bekommen. Dann fuhren wir von Larvik nach Røldal, dort waren wir gegen 21:30 und haben dort bei Seim Camping ein Ferienhaus für 1 Nacht nach vorheriger Buchung bezogen. Das Topquartier ließ keine Wünsche offen, freundlicher Empfang, sauber und sehr günstiger Preis. Am 15. September früh ging es dann weiter Richtung Nautnes über den RV13 mit Zwischenstopp und Fototermin am Låtefoss.



Am frühen Nachmittag waren wir dann in Nautnes und konnten bei dem zum Angeln absolut nicht geeigneten Wetter – liten kuling – (siehe <https://www.suednorge.no/index.php/wichtige-informationen/windtabellen-norw-uebersetzung>) in aller Ruhe auspacken und den nächsten Tag abwarten.

Der 15. 9. war auch nicht viel besser, frisk bris, an eine Ausfahrt war nicht zu denken. Da sind wir dann nach Hellesøy gefahren und haben unser Glück vom schwankenden Bootssteg aus probiert. Tatsächlich haben wir auch zwei Makrelen, zwei Küchendorsche und zwei Wittlinge gefangen, so dass es zu einem Abendessen reichte.

Dann wurde auch noch ein Kalmar auf kleinen Pilker gelandet, über dessen Zubereitung Unklarheit herrschte. Daher durfte wieder schwimmen.



Wir waren dann noch auf einen Sprung zum Pilzesuchen, da war aber nicht viel außer einem hübschen Waldsee und den letzten Preiselbeeren:



Zurück im Ferienhaus da gibt mein Sohn Seeadleralarm. Auf der anderen Seite - bei der Einfahrt in den Hattesund - ruft doch ein Seeadler anhaltend. Vom Balkon aus konnte ich dann die beiden knipsen



Nachvergrößert sah das dann so aus:



Noch ein paar Flugstudien:



Die großen Vögel sind schon beeindruckend. Soweit für heute, Fortsetzung folgt